

Mehrjahresplanung ab 2016 "Hochbau"; Rechenschaftsbericht über die Projekte und Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2016 (Investitionsrechnung)

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 8. September 2015, RRB Nr. 2015/1387

Zuständiges Departement

Bau- und Justizdepartement

Vorberatende Kommissionen

Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Finanzieller Planungsprozess	5
2. Ausgangslage	5
3. Rechenschaftsbericht über bewilligte Verpflichtungskredite Stand 15. August 2015	6
3.1 Grossprojekte	6
3.1.1 Justizvollzugsanstalt Kanton Solothurn "im Schache", Neubau und Umbau	6
3.1.2 Berufsbildungszentrum (BBZ) Solothurn, Neubau	7
3.1.3 Bürgerspital Solothurn, Gesamterneuerung	7
3.1.4 Kantonsschule Olten, Gesamtsanierung	9
3.1.5 Museum Altes Zeughaus, Umbau und Innensanierung	9
3.1.6 Heilpädagogische Sonderschulen (HPS), Erwerb von Immobilien	10
3.2 Kleinprojekte	11
3.2.1 Kleinprojekte ab 2010, KRB Nr. SGB 198/2009	11
3.2.2 Kleinprojekte ab 2011, KRB Nr. SGB 138/2010	12
3.2.3 Kleinprojekte ab 2012, KRB Nr. SGB 154/2011	13
3.2.4 Kleinprojekte ab 2013, KRB Nr. SGB 133/2012	13
3.2.5 Kleinprojekte ab 2014, KRB Nr. SGB 178/2013	14
3.2.6 Kleinprojekte ab 2015, KRB Nr. SGB 131/2014	14
4. Projekte in Vorbereitung, Liegenschaftskäufe und -übertragungen	15
4.1 Projekte in Vorbereitung	15
4.1.1 Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz; Ersatzbauten Gutsbetrieb	15
4.1.2 Werkhof Wangen bei Olten; Ausbau (Strassenbaufonds)	15
4.1.3 Turnhallen für Sportunterricht an den Berufsfachschulen Solothurn	15
4.2 Liegenschaftskäufe und -übertragungen	15
4.2.1 Kauf der Liegenschaft GB Hofstetten-Flüh Nr. 843 ins Verwaltungsvermögen für räumliche Bedürfnisse des Kantons Solothurn	15
4.2.2 Übertragung GB Solothurn Nr. 2084 (Rötihof, Werkhofstrasse 65) an den Staat Solothurn	16
5. Kleinprojekte ab 2016	16
5.1 Kreisbauamt III, Neubau Stützpunkt Seewen	16
5.2 BBZ Solothurn, Zusammenlegung Cafeteria und Mediothek im Aulagebäude	16
5.3 Vorbereitungsarbeiten und Wettbewerb Turnhallen für den Sportunterricht an den Berufsfachschulen, Solothurn	16
5.4 Vorbereitung Botschaft Werkhof Wangen bei Olten (Ersatz für Standort Härkingen) ..	17
5.5 Vorbereitung Kleinprojekte mit Beginn ab 2017	17
6. Planbarer Unterhalt	17
7. Gesamtinvestitionen	17
8. Rechtliches	18
9. Antrag	18
10. Beschlussesentwurf	19

Kurzfassung

Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung werden gestützt auf § 56 Absatz 1 Buchstabe a) des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1) Rechenschaft über bewilligte Gross- und Kleinprojekte abgelegt und für baureife Kleinprojekte Bildungsbauten und Allgemeine Bauten sowie Projektierungsarbeiten mit Beginn 2015 ein Verpflichtungskredit beschlossen. Ausserdem sollen Informationen über zukünftig geplante Grossprojekte bereitgestellt werden.

Der Planbare Unterhalt wird als Budgetkredit in der Investitionsrechnung aufgeführt und der Vollständigkeit halber ebenfalls im Rahmen der Mehrjahresplanung dargestellt.

Im Rahmen der Mehrjahresplanung wird der Rechenschaftsbericht folgender Grossprojekte mit bewilligtem Verpflichtungskredit zusammengefasst:

- Justizvollzugsanstalt Kanton Solothurn „im Schache“, Neubau und Umbau
- Berufsbildungszentrum (BBZ) Solothurn, Neubau
- Bürgerspital Solothurn, Gesamterneuerung
- Kantonsschule Olten, Gesamtsanierung
- Museum Altes Zeughaus, Umbau und Innensanierung
- Heilpädagogische Sonderschulen (HPS), Erwerb von Immobilien.

Über die bereits bewilligten Verpflichtungskredite für Kleinprojekte mit Beginn 2010, 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 wird ein kurzer Rechenschaftsbericht pro Kleinprojekt verfasst.

Für folgende Projektierungsarbeiten und Kleinprojekte, Bildungsbauten und Allgemeine Bauten, mit Beginn 2016, ist ein Verpflichtungskredit von insgesamt 4,65 Mio. Franken vorgesehen:

- Stützpunkt Seewen, Neubau
- GIBS Solothurn, Zusammenlegung Cafeteria und Mediothek im Aulagebäude
- Vorbereitungsarbeiten und Wettbewerb Turnhallen für Berufsturnen, Solothurn
- Vorbereitung Botschaft Werkhof Wangen b. Olten (Ersatz Standort Härkingen)
- Vorbereitung für Kleinprojekte.

Der Wert des Immobilienportefeuilles der kantonalen Hochbauten ist in der letzten Zeit stark angestiegen. Einerseits wurden grössere Bauten in Betrieb genommen und andererseits wurden die Immobilien der HPS durch den Kanton übernommen. Dies führte auch zu einer Erhöhung des Gebäudeversicherungswertes. Für die jährlichen Instandhaltungs- und Instandsetzungsmassnahmen werden seit mehreren Jahren rund 1,6 % des Gebäudeversicherungswertes angestrebt. Mit den vorgesehenen Mitteln im Planbaren Unterhalt von durchschnittlich 14,4 Mio. Franken (1,41 %) für die Jahre 2016 bis 2019 kann dieser angestrebte Wert klar nicht erreicht werden. Das Hochbauamt ist bestrebt, die kantonalen Gebäude, insbesondere bei energetischen Sanierungen und Sicherheitseinrichtungen, nicht zu vernachlässigen und arbeitsplatzmässig zu verdichten.

Mit der vorliegenden Botschaft unterbreiten wir dem Kantonsrat die Mehrjahresplanung ab 2016 "Hochbau" zur Kenntnisnahme und den Verpflichtungskredit von insgesamt 4,65 Mio. Franken für Projektierungsarbeiten und Kleinprojekte Bildungsbauten und Allgemeine Bauten mit Beginn 2016 zur Bewilligung.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über die Mehrjahresplanung ab 2016 "Hochbau"; Rechenschaftsbericht über die Projekte und Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2016 in der Investitionsrechnung.

1. Finanzieller Planungsprozess

Gemäss Regierungsratsbeschluss (RRB) Nr. 2008/1223 vom 1. Juli 2008, WoV-Handbuch, Ergänzung mit Kapitel 4.12 Investitionen, wird seit dem Jahr 2009 auf Globalbudgets im Rahmen der Investitionsrechnung verzichtet. Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung werden stattdessen gestützt auf § 56 Absatz 1 Buchstabe a) des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1) Rechenschaft über bewilligte Gross- und Kleinprojekte abgelegt und für Projektierungsarbeiten sowie baureife Kleinprojekte Bildungsbauten und Allgemeine Bauten mit Beginn 2016 ein Verpflichtungskredit beschlossen.

Im Hochbau gelten folgende Projekte als Grossprojekte:

- Bildungsbauten und Allgemeine Bauten ab 3 Mio. Franken Nettoinvestitionen
- Spitalbauten ab 5 Mio. Franken Nettoinvestitionen.

Projekte mit Nettoinvestitionen unter diesen Schwellenwerten gelten als Kleinprojekte.

Gemäss § 13 Absatz 1 Spitalgesetz (SpiG; BGS 817.11) entscheidet der Regierungsrat abschliessend über Verpflichtungskredite für Investitionen zugunsten der Spitäler bis zu einem Betrag von 5 Mio. Franken. Kleinprojekte für Spitalbauten werden dem Kantonsrat im Rahmen der rollenden Mehrjahresplanung daher lediglich zur Kenntnis gebracht.

Der Planbare Unterhalt wird als Budgetkredit in der Investitionsrechnung geführt und der Vollständigkeit halber ebenfalls im Rahmen der Mehrjahresplanung dargestellt.

2. Ausgangslage

Die Mehrjahresplanung ab 2016 „Hochbau“ entspricht grundsätzlich dem geltenden Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2016 bis 2019 vom 24. Juli 2015 (Kantonsratsbeschluss; KRB Nr. SGB 047/2015). Zusätzlich berücksichtigt die Investitionsrechnung und Mehrjahresplanung ab 2016 „Hochbau“ die Plafonierung der Investitionen des Bau- und Justizdepartementes.

Die Mehrjahresplanung ab 2016 „Hochbau“ ist wie folgt gegliedert:

- Rechenschaftsbericht über die bewilligten Grossprojekte (3.1)
- Rechenschaftsbericht über die bewilligten Projektierungsarbeiten und Kleinprojekte (3.2)
- Projekte in Vorbereitung und Liegenschaftskäufe (4)
- Kleinprojekte mit Beginn 2016 (5).

3. Rechenschaftsbericht über bewilligte Verpflichtungskredite Stand 15. August 2015

3.1 Grossprojekte

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.15	VA16	Plan17	Plan18	Plan19
Neubau Justizvollzugsanstalt "im Schache"				Ausgaben	56'900	58'509	0	0	0	0
5130				Einnahmen	-23'000	-24'915	0	0	0	0
KRB 4.3.09	Start:	2011	Ende: 2015	Nettoinvest.	33'900	33'594	0	0	0	0
Neubau Berufsbildungszentrum Solothurn				Ausgaben	29'800	15'751	9'500	2'550	0	0
1206				Einnahmen	-8'200	-5'381	-3'325	-875	0	0
KRB 23.8.11	Start:	2009	Ende: 2017	Nettoinvest.	21'600	10'370	6'175	1'675	0	0
Neubau Bürgerspital Solothurn				Ausgaben	340'000	46'269	34'000	45'000	47'000	50'000
1149				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 20.3.12	Start:	2006	Ende: 2023	Nettoinvest.	340'000	46'269	34'000	45'000	47'000	50'000
Sanierung Kantonsschule Olten				Ausgaben	85'800	3'183	12'450	12'250	13'750	15'900
1133				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 5.12.12	Start:	2005	Ende: 2022	Nettoinvest.	85'800	3'183	12'450	12'250	13'750	15'900
Umbau Museum Altes Zeughaus				Ausgaben	12'900	9'438	2'700	0	0	0
2969				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 7.5.13	Start:	2011	Ende: 2016	Nettoinvest.	12'900	9'438	2'700	0	0	0
Heilpädagogische Sonderschulen - Übernahme				Ausgaben	10'540	10'519	0	0	0	0
5239				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 28.8.13	Start:	2013	Ende: 2015	Nettoinvest.	10'540	10'519	0	0	0	0

Abb. 1 Projekte mit bewilligtem Verpflichtungskredit

Wallierhof, Ersatzbauten Gutsbetrieb				Ausgaben	3'700	0	700	3'000	0	0
5460				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Start:	2016	Ende: 2018	Nettoinvest.	3'700	0	700	3'000	0	0
Werkhof Wangen b. Olten, Ausbau				Ausgaben	4'000			2'000	2'000	0
5462				Einnahmen	0			0	0	0
	Start:	2017	Ende: 2018	Nettoinvest.	4'000			2'000	2'000	0
Turnhallen Berufsfachschulen Solothurn				Ausgaben	14'000	0	0	0	0	3'000
5461				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Start:	2019	Ende: 2020	Nettoinvest.	14'000	0	0	0	0	3'000
Sanierung und Umnutzung Rosengarten				Ausgaben	15'500		1'200	7'000	6'000	1'300
5395				Einnahmen	0		0	0	0	
	Start:	2016	Ende: 2019	Nettoinvest.	15'500		1'200	7'000	6'000	1'300
Ausbau Motorfahrzeugkontrolle				Ausgaben	6'400	0	0	600	4'500	1'300
5450				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Start:	2016	Ende: 2018	Nettoinvest.	6'400	0	0	600	4'500	1'300

Abb. 2 Projekte in Vorbereitung

Jahresranche Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.15	VA16	Plan17	Plan18	Plan19
Ausgaben					579'540	143'669	60'550	72'400	73'250	71'500
Einnahmen					-31'200	-30'296	-3'325	-875	0	0
Nettoinvest.					548'340	113'373	57'225	71'525	73'250	71'500

Abb. 3 Total aller Grossprojekte

3.1.1 Justizvollzugsanstalt Kanton Solothurn "im Schache", Neubau und Umbau

Der Neubau ist fertiggestellt und am 1. Juli 2014 durch die Benutzer bezogen worden. Die Umbauten an den bestehenden Gebäuden werden bis Ende September 2015 abgeschlossen. Das Projekt ist qualitativ und terminlich erfolgreich verlaufen. Die Nettokosten für den Kanton betragen rund 32,0 Mio. Franken (brutto rund 58,5 Mio. Franken) und liegen damit, trotz einer Teuerung von rund 3,9 Mio. Franken, rund 0,2 Mio. Franken unter dem bewilligten Nettokredit.

Die Subventionen der Eidgenossenschaft und des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz werden ca. 1,7 Mio. Franken höher als ursprünglich geplant ausfallen. Die definitive Bauabrechnung ist, in Abhängigkeit der Abrechnung der Subventionen, bis Ende 2015 vorgesehen.

Damit wird dieses Vorhaben in künftigen Rechenschaftsberichten nicht mehr aufgeführt.

3.1.2 Berufsbildungszentrum (BBZ) Solothurn, Neubau

Die Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn ist gegenwärtig in der Liegenschaft Rosengarten untergebracht. Da ein Umbau des Rosengartens für die Bedürfnisse der Kaufmännischen Berufsfachschule - trotz verbleibender funktionaler Mängel - zu teuer käme, ist ein Neubau als Südflügel der bestehenden Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule (GIBS) vorgesehen. Durch die Unterbringung der Kaufmännischen Berufsfachschule sowie der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule in den Gebäudekomplex des Berufsbildungszentrums Solothurn können betriebliche Synergien genutzt werden.

Der Verpflichtungskredit (KRB Nr. SGB 062/2011 vom 23. August 2011, Volksentscheid vom 11. März 2012) beträgt brutto 29,8 Mio. Franken, davon betragen Beiträge des Bundes und der Stadt Solothurn 8,2 Mio. Franken, somit bleibt für den Kanton eine Nettoinvestition von rund 21,6 Mio. Franken.

Nachdem 2014 die Einsprachen bzw. Beschwerden zum Gestaltungsplan erledigt wurden, konnte mit den Bauarbeiten im Juni 2014 begonnen werden. Die Bauarbeiten verlaufen planmässig. Die Inbetriebnahme ist auf den Semesterbeginn im August 2016 vorgesehen.

Aus heutiger Sicht kann der Kredit eingehalten und die Teuerung aufgefangen werden.

Die wichtigsten Meilensteine der Projektentwicklung waren:

- Mai 2009, Genehmigung des Wettbewerbsprogramms durch den Regierungsrat; anschliessend Ausschreibung und Durchführung des Projektwettbewerbes
- Januar 2010, Genehmigung des Entscheids des Preisgerichts durch den Regierungsrat
- September 2011 bis Oktober 2011, Auflage Gestaltungsplan. Einsprache gegen den Gestaltungsplan der Nachbarn Oetterli Immobilien AG und Grebet Immobilien AG
- November 2011, Genehmigung des Verpflichtungskredites von 29,8 Mio. Franken durch den Kantonsrat; März 2012, positiver Volksentscheid
- September 2013 bis April 2014, Ausbau Dachgeschoss GIBS (anstelle der Provisorien)
- Mai 2014, Baubewilligung für den Neubau erteilt
- Juli 2014, Baubeginn des Neubaus (Spatenstich)
- November 2015, Aufrichte Rohbau November 2015.

3.1.3 Bürgerspital Solothurn, Gesamterneuerung

Das Areal und die Gebäude des Bürgerspitals Solothurn (BSS) sind Eigentum des Kantons und werden zu marktnahen Preisen an die Solothurner Spitäler AG vermietet. Auch die sogenannten

„Neubauten“ haben bereits ein Alter von rund 35 Jahren und entsprechen technisch wie betrieblich nicht mehr den Anforderungen an ein zeitgemässes Akutspital.

Die deswegen notwendige Gesamterneuerung des Bürgerspitals Solothurn ist daher in erster Linie eine Ersatzinvestition mit einem betrieblich notwendigen Standard und grossen Rationalisierungseffekten. Einerseits soll damit die Wettbewerbsfähigkeit des BSS in Zukunft erhalten und verbessert werden, andererseits werden die Betriebskosten des Spitals positiv beeinflusst.

Alle historischen Altbauten und das Betriebsgebäude sollen erhalten bleiben. Für das eigentliche Akutspital (Untersuchungs- und Behandlungstrakt, Bettenhaus und Wirtschaftstrakt) ist ein Neubau, unmittelbar neben dem heutigen Spital, vorgesehen. Diese Lösung zeichnet sich durch tiefe Bau- und Betriebskosten, grosse Funktionalität, hohe Flexibilität und gute Erweiterbarkeit aus.

Die zu Grunde liegenden Basiszahlen und Prognosen für die Erarbeitung des Spitalbauprojektes wurden durch diverse Studien und Überprüfungen erhärtet. Gemäss Aussagen von Spitalbauexperten aus Deutschland entsprechen das Betriebskonzept und das Raumprogramm sowohl dem künftigen Bedarf als auch den gängigen europäischen Standards.

Die Realisierung ist ab 2014 (Vorarbeiten) vorgesehen. Das Akutspital (Trakt A) soll 2020 in Betrieb genommen werden. Die Fertigstellung der Gesamtanlage ist für 2024 geplant.

Der bewilligte Verpflichtungskredit beträgt 340 Mio. Franken. Aus heutiger Sicht kann der Kredit eingehalten werden.

Die wichtigsten Meilensteine der Projektentwicklung waren:

- November 2006, Genehmigung der Standortstrategie der Solothurner Spitäler AG (soH) durch den Verwaltungsrat
- Januar 2007, Zustimmung des Regierungsrates zu einer Gesamtsanierung des BSS im Rahmen der 5. Investitionspriorisierung
- Mai 2007, Genehmigung des zweistufigen Wettbewerbsverfahrens und Programms für die geplante Gesamtsanierung durch den Regierungsrat
- November 2008, Genehmigung des Entscheides des Beurteilungsgremiums durch den Regierungsrat (Vergabeentscheid)
- März 2012, Genehmigung des Verpflichtungskredites von 340 Mio. Franken durch den Kantonsrat; Juni 2012, positiver Volksentscheid
- Juli 2013, Genehmigung Teilzonen- und Gestaltungsplan nach Einspracheverhandlungen
- August 2013, Überprüfung Nutzerbedürfnisse abgeschlossen und Vorprojekt überarbeitet
- Februar bis Mai 2014, erneute Optimierung Raumprogramm (Sanity-Check)
- Juli 2014, Genehmigung Baugesuch Vorbereitungsarbeiten nach Einspracheverhandlungen

- April 2015, Spatenstich
- November 2015, Grundsteinlegung.

3.1.4 Kantonsschule Olten, Gesamtanierung

Mittels einer Bauzustandsanalyse wurden der allgemein schlechte Zustand der Bausubstanz, diverse bautechnische Mängel sowie grössere Abnutzungserscheinungen festgestellt. Zudem sind die Gebäude energetisch auf einem äusserst schlechten Stand. Deshalb ist der Energieverbrauch enorm hoch. Der heutige Zustand der Schulanlage erfordert eine umfassende Sanierung, um die technischen Mängel zu beheben, den aufgestauten Unterhaltsbedarf zu kompensieren, den Energieverbrauch zu senken und die Lebensdauer für weitere 30 Jahre sicherzustellen. Die Variante Neubau wurde intensiv geprüft und im Vergleich mit der Gesamtanierung verworfen.

Der im Dezember 2012 vom Kantonsrat bewilligte Verpflichtungskredit für die Gesamtanierung beträgt 85,8 Mio. Franken. Die Vorbereitungs- und Planungsarbeiten sind im Gange, mit der Realisierung wird voraussichtlich im November 2015 begonnen.

Aus heutiger Sicht kann der Kredit eingehalten werden.

Die wichtigsten Meilensteine der Projektentwicklung waren:

- Juni 2007, Vorprojekt für die Sanierung
- August 2010, Überprüfung der Bedürfnisse
- 2011, Erarbeitung Vorprojekt
- Juni 2011, Interpellation R. Sommer, Kostenwahrheit beim Umbau / Neubau Kantonsschule Olten (KR. Nr. I 173/2010; RRB Nr. 2011/1279 vom 14. Juni 2011)
- Dezember 2012, Bewilligung Verpflichtungskredit durch den Kantonsrat
- Juni 2014, positiver Entscheid Stadt Olten betreffend Fortsetzung Mietvertrag Hallenbad
- April 2014 bis März 2015, Projektierungsarbeiten Phase Bauprojekt
- Juni 2015, Bau- und Rodungsgesuch eingereicht, Bewilligungen werden bis Oktober 2015 erwartet.

3.1.5 Museum Altes Zeughaus, Umbau und Innensanierung

Mit dem Umbau und der Innensanierung des Museums soll durch die zukünftige Infrastruktur, insbesondere durch die Verbesserung der klimatischen und statischen Verhältnisse, langfristig ein zeitgemässer und attraktiver Museumsbetrieb sowie die fachgerechte Konservierung der z. T. sehr wertvollen Museumsstücke und ein variables Ausstellungskonzept ermöglicht werden. Zudem soll den Bedürfnissen der Besucher und Mitarbeitenden entsprochen werden. Besonders Rechnung tragen soll das Projekt der historischen, denkmalpflegerischen und städtebaulichen Bedeutung des Museums Altes Zeughaus (MAZ) Solothurn.

Der vom Kantonsrat bewilligte Verpflichtungskredit für den Umbau und die Innensanierung des MAZ beträgt 12,9 Mio. Franken. Mit der Realisierung konnte im Oktober 2014 begonnen werden, die Arbeiten sind bis Frühjahr 2016 abgeschlossen werden.

Aus heutiger Sicht kann der Kredit eingehalten werden.

Die wichtigsten Meilensteine der Projektentwicklung waren:

- Mai 2013, Bewilligung Verpflichtungskredit durch den Kantonsrat
- Juni 2014, Baubewilligung erteilt
- Ende August 2014, Schliessung und Räumung des Museums infolge der Bauarbeiten
- Juli 2015, Rohbauarbeiten erstellt (Baumeisterarbeiten).

3.1.6 Heilpädagogische Sonderschulen (HPS), Erwerb von Immobilien

Im Auftrag des Kantonsrates hat der Kanton, im Zusammenhang mit der Kantonalisierung der HPS, die entsprechenden Liegenschaften in Grenchen, Solothurn und Olten sowie die private Liegenschaft in Balsthal in das Verwaltungsvermögen erworben. Die Liegenschaft der HPS in Breitenbach war bereits im Besitz des Kantons.

Die einmaligen Kosten für den Erwerb aller Immobilien betrugen 9'539'418 Franken. Die Investition am Standort Balsthal beträgt maximal 1 Mio. Franken. Der Erwerb plus die Investition betragen insgesamt 10'539'418 Franken. Dies erforderte einen entsprechenden Zusatzkredit in der Investitionsrechnung Hochbau (KRB Nr. SGB 123c/2013 vom 28. August 2013).

Die Arbeiten für die Erweiterung der Liegenschaft am Standort Balsthal wurden bis August 2015 qualitativ und terminlich erfolgreich innerhalb des Verpflichtungskredits abgeschlossen. Die Inbetriebnahme ist erfolgt. Die definitive Bauabrechnung ist bis Ende 2015 vorgesehen.

Damit wird dieses Vorhaben in künftigen Rechenschaftsberichten nicht mehr aufgeführt.

Die wichtigsten Meilensteine der Projektentwicklung waren:

- Dezember 2013, Erwerb der Liegenschaften HPS in Grenchen, Solothurn, Balsthal und Olten
- 2014, Planung für die Erweiterung in Modulbauweise am Standort Balsthal
- Februar 2015, Baubewilligung
- August 2015, Inbetriebnahme.

3.2 Kleinprojekte

Kleinprojekte Beginn 2010

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.15	VA16	Plan17	Plan18	Plan19
Ausgaben	4'800	4'410	200	0	0	0
Einnahmen	-100	-115	0	0	0	0
Nettoinvest.	4'700	4'295	200	0	0	0

Kleinprojekte Beginn 2010 von AVT

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.15	VA16	Plan17	Plan18	Plan19
Ausgaben	0	1'640	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	0	1'640	0	0	0	0

Kleinprojekte Beginn 2011

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.15	VA16	Plan17	Plan18	Plan19
Ausgaben	8'100	3'387	4'000	300	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	8'100	3'387	4'000	300	0	0

Kleinprojekte Beginn 2012

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.15	VA16	Plan17	Plan18	Plan19
Ausgaben	7'700	7'506	0	0	0	0
Einnahmen	-500	-506	0	0	0	0
Nettoinvest.	7'200	7'000	0	0	0	0

Kleinprojekte Beginn 2013

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.15	VA16	Plan17	Plan18	Plan19
Ausgaben	5'100	4'181	50	0	0	0
Einnahmen	-950	-800	0	0	0	0
Nettoinvest.	4'150	3'381	50	0	0	0

Kleinprojekte Beginn 2014

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.15	VA16	Plan17	Plan18	Plan19
Ausgaben	5'200	4'567	150	50	0	0
Einnahmen	-1'300	-1'250	0	0	0	0
Nettoinvest.	3'900	3'317	150	50	0	0

Kleinprojekte Beginn 2015

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.15	VA16	Plan17	Plan18	Plan19
Ausgaben	3'600	1'450	2'050	450	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	3'600	1'450	2'050	450	0	0

3.2.1 Kleinprojekte ab 2010, KRB Nr. SGB 198/2009

Für Kleinprojekte im Bereich Bildungsbauten und Allgemeine Bauten mit Beginn 2010 ist ein Verpflichtungskredit von brutto 4,8 Mio. Franken bewilligt.

Aufgrund der Einführung von HRM2 und der Anlagebuchhaltung wurde vom Amt für Finanzen AFIN angeordnet, dass ab 1. Januar 2013 sämtliche Hochbauprojekte der Strasseninfrastruktur (Werkhöfe) buchhalterisch im Hochbauamt zu führen sind.

Für den Werkhof Wangen bei Olten (Salzsilo) wurde der betreffende, mit der Mehrjahresplanung Strassenbau (KRB Nr. SGB 176/2009) mit Beginn ab 2010 bewilligte, Kredit von insgesamt 2,8 Mio. Franken vom Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) zum Hochbauamt (HBA) übertragen.

Der Stand der einzelnen Kleinprojekte ist wie folgt:

- Die Botschaft Neubau Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn und Anpassung des Mietvertrages Rosengarten wurde 2011 abgeschlossen. Die Kredittranche von 0,7 Mio. Franken konnte eingehalten werden.

- Der Neubau der Ambulanzgarage im Kantonsspital Olten ist abgeschlossen und abgerechnet. Die Kredittranche von 2,7 Mio. Franken wurde eingehalten.
- Der Wettbewerb für den Umbau und die Sanierung des Museums Altes Zeughaus in Solothurn wurde 2011 abgeschlossen und die Baubotschaft erstellt. Die Kosten betragen 0,81 Mio. Franken und waren dadurch um rund 0,21 Mio. Franken höher als geplant. Der Mehrbedarf konnte aber innerhalb des Verpflichtungskredites ausgeglichen werden.
- Die Erarbeitung der Botschaft für den Neubau der Motorfahrzeugkontrolle (MFK) im geplanten Schwerverkehrskontrollzentrum (SVKZ) in Oensingen konnte nicht planmässig weitergeführt werden. Der ursprünglich geplante Standort Felmatt wird nicht mehr weiterverfolgt (Landerwerb, Einzonung, Baugrund, Verkehrserschliessung etc.). Aufgrund dieser veränderten Projektbedingungen werden nun für beide Betriebe (SVKZ und MFK) getrennte Standorte mit anderen Synergien geprüft. Innerhalb der bewilligten Kredittranche werden deshalb zwei Vorhaben geplant.

Für das SVKZ wurden, in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA), Standorte auf dem bestehenden Werkhofareal der NSNW (Nationalstrassen Nordwestschweiz AG) in Oensingen näher untersucht und die Machbarkeit mit einer Kostenschätzung dem ASTRA unterbreitet. Die Realisierung und Finanzierung des Projektes SVKZ unterliegt dem ASTRA. Für den Kanton bleibt ein allfälliger Anteil spezifischer Kosten der Kantonspolizei. Beim ASTRA wird das Projekt nicht prioritär behandelt. Gespräche mit der Amtsleitung sind im Gange. Der Ausgang ist zur Zeit ungewiss.

Für die MFK werden verschiedene Nutzungs- und Ausbauvarianten am bestehenden Standort in Olten und auf dem Areal des Busbetriebes Olten Gösigen Gäu (BOGG) in Wangen bei Olten geprüft. Botschaft und Entwurf für das Projekt werden voraussichtlich 2016 zur Genehmigung vorgelegt.

Die Kredittranche für die Projektierung der beiden Projekte von 0,5 Mio. Franken kann aus heutiger Sicht eingehalten werden.

- Für die Vorbereitung von Kleinprojekten mit Beginn ab 2011 wurden 0,30 Mio. Franken vorgesehen. Bisher wurden rund 0,25 Mio. Franken beansprucht.
- Die Arbeiten für den Werkhof Wangen bei Olten, einschliesslich des notwendigen Landerwerbs zu Gunsten der Entlastung Region Olten (ERO), wurden erfolgreich unterhalb der Kredittranche von 2,8 Mio. Franken abgeschlossen.

3.2.2 Kleinprojekte ab 2011, KRB Nr. SGB 138/2010

Für Kleinprojekte im Bereich Bildungsbauten und Allgemeine Bauten mit Beginn 2011 ist ein Verpflichtungskredit von insgesamt 3,18 Mio. Franken bewilligt. Im Bereich Spitalbauten beträgt der bewilligte Kredit 4,92 Mio. Franken. Die Verpflichtungskredite können voraussichtlich eingehalten werden.

Der Stand der einzelnen Kleinprojekte ist wie folgt:

- Die Umnutzung des Naturwissenschaftstraktes der Kantonsschule Solothurn konnte 2011 innerhalb der Kredittranche von 2,9 Mio. Franken abgeschlossen werden.
- Bei den Spitalbauten konnte das Projekt und die Botschaft für das Parkhaus Kantonsspital in Olten innerhalb der Kredittranche von 0,42 Mio. Franken abgeschlossen werden.

- Die Erweiterung der Jugendstation für die Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik hat sich terminlich verzögert. Das definitive Raumprogramm ist von den Klinikverantwortlichen erst Mitte 2013 genehmigt worden. Für das Projektvorhaben wurde 2014 die Baubewilligung der Einwohnergemeinde Solothurn erlangt. Nach Prüfung weiterer Optimierungen soll nun das Vorhaben im Rahmen des rechtskräftig bewilligten Projektes ab 2016 realisiert werden. Die Kredittranche von 4,5 Mio. Franken wird aus heutiger Sicht eingehalten.
- Für die Vorbereitung von Kleinprojekten mit Beginn ab 2012 sind 0,28 Mio. Franken vorgesehen. Bisher wurden rund 0,25 Mio. Franken beansprucht.

3.2.3 Kleinprojekte ab 2012, KRB Nr. SGB 154/2011

Für Kleinprojekte im Bereich Bildungsbauten und Allgemeine Bauten mit Beginn 2012 ist ein Verpflichtungskredit von insgesamt 8,65 Mio. Franken brutto bzw. 8,15 Mio. Franken netto inklusive dem Nachtragskredit für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) von 0,95 Mio. Franken bewilligt. Der Verpflichtungskredit wird eingehalten.

Der Stand der einzelnen Kleinprojekte ist wie folgt:

- Die Arbeiten für die Umnutzung des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales (BZGS) in Olten wurden bis November 2014 erfolgreich abgeschlossen. Die Kredittranche von brutto 2,8 Mio. Franken konnte eingehalten werden. Die Bauabrechnung liegt vor.
- Die Projektierungs- und Bauarbeiten Amtshaus Olten, Umnutzung des 4. Obergeschosses für die Staatsanwaltschaft, wurden bis Ende 2013 abgeschlossen. Die Kosten von insgesamt 2,9 Mio. Franken konnten eingehalten werden. Die Bauabrechnung liegt vor.
- Die Arbeiten für Burrisgraben Solothurn, Umbau und Sanierung für das Museum Altes Zeughaus wurden Ende 2013 abgeschlossen. Die Kosten von insgesamt 1,7 Mio. Franken konnten eingehalten werden. Die Bauabrechnung liegt vor.
- Die Arbeiten für die baulichen Massnahmen in Zusammenhang mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) wurden abgeschlossen. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt 0,65 Mio. Franken. Das Projekt konnte erfolgreich und unterhalb der bewilligten Kredittranche abgeschlossen werden.
- Für die Vorbereitung von Kleinprojekten mit Beginn 2013 sind 0,3 Mio. Franken vorgesehen und auch beansprucht worden.

Die definitive Kreditabrechnung ist bis Ende 2015 vorgesehen. Damit wird dieser Kredit in künftigen Rechenschaftsberichten nicht mehr aufgeführt.

3.2.4 Kleinprojekte ab 2013, KRB Nr. SGB 133/2012

Für Kleinprojekte im Bereich Bildungsbauten und Allgemeine Bauten sowie Projektierungsarbeiten mit Beginn 2013 ist ein Verpflichtungskredit von insgesamt 5,1 Mio. Franken brutto bzw. netto 4,15 Mio. Franken bewilligt. Der Verpflichtungskredit kann voraussichtlich eingehalten werden.

Der Stand der einzelnen Kleinprojekte ist wie folgt:

- Die Arbeiten für die Zentralbibliothek Solothurn (ZBS) sind abgeschlossen. Die Kredittranche von brutto 3,8 Mio. Franken bzw. netto 2,85 Mio. Franken wird eingehalten.

Die Anteile der Stadt und der Regionalgemeinden betragen 0,95 Mio. Franken. Die Bauabrechnung liegt bis Ende 2015 vor.

- Die Realisierung von Photovoltaikanlagen auf kantonseigenen Bauten konnte gemäss Priorisierung umgesetzt werden. Bis Ende 2015 werden alle sechs geplanten Anlagen realisiert und abgerechnet sein. Die Kredittranche von 1 Mio. Franken kann eingehalten werden.
- Für die Vorbereitung von Kleinprojekten mit Beginn ab dem Jahr 2014 sind 0,3 Mio. Franken vorgesehen. Bisher wurden rund 0,28 Mio. Franken beansprucht.

Die definitive Kreditabrechnung ist bis Ende 2015 vorgesehen. Damit wird dieser Kredit in künftigen Rechenschaftsberichten nicht mehr aufgeführt.

3.2.5 Kleinprojekte ab 2014, KRB Nr. SGB 178/2013

Für Kleinprojekte im Bereich Bildungsbauten und Allgemeine Bauten sowie Projektierungsarbeiten mit Beginn 2014 ist ein Verpflichtungskredit von insgesamt 5,2 Mio. Franken brutto bzw. 3,9 Mio. Franken netto bewilligt.

Der Stand der einzelnen Kleinprojekte ist wie folgt:

- Die Unterkünfte für Lernende des ZeitZentrums BBZ Grenchen (Uhrenmacherschule) auf dem Areal des BBZ Grenchen konnten 2014 qualitativ und terminlich innerhalb der Kredittranche von 2,0 Mio. Franken brutto (0,7 Mio. Franken netto) abgeschlossen werden.
- Die Arbeiten für die Kantonsschule Solothurn, Umnutzung Kellerräume in Unterrichtsräume, wurden qualitativ und planmässig im Sommer 2014 abgeschlossen. Die Kredittranche von 2,9 Mio. Franken konnte eingehalten werden.
- Für die Vorbereitung von Kleinprojekten mit Beginn ab dem Jahr 2015 sind 0,3 Mio. Franken vorgesehen.

3.2.6 Kleinprojekte ab 2015, KRB Nr. SGB 131/2014

Für Kleinprojekte im Bereich Bildungsbauten und Allgemeine Bauten sowie Projektierungsarbeiten mit Beginn 2015 ist ein Verpflichtungskredit von insgesamt 3,6 Mio. Franken brutto bewilligt.

Der Stand der einzelnen Kleinprojekte ist wie folgt:

- Mit der Planung für die Botschaft Sanierung und Umnutzung Rosengarten für die kantonale Verwaltung wurde im Frühjahr 2015 begonnen. Das Vorprojekt mit dem Kostenvoranschlag liegt vor. Botschaft und Entwurf wird dem Kantonsrat voraussichtlich noch 2015 zur Genehmigung vorgelegt.
- Mit der Planung für Vorarbeiten und Wettbewerb für den Neubau eines zentralen Untersuchungsgefängnisses wurde 2015 begonnen. Im ersten Schritt wurden raumplanerische Vorabklärungen getroffen, mit dem Ziel ein geeignetes Verfahren im Zusammenhang mit der erforderlichen Umzonung aufzuzeigen. Der Bericht soll bis Ende 2015 vorliegen.
- Mit den Realisierungsarbeiten für den Ersatz des DataCenters AIO Rathaus im BBZ Solothurn wurde anfangs 2015 begonnen. Die Arbeiten verlaufen planmässig. Die In-

betriebsnahme ist im September 2016 vorgesehen. Die Kredittranche von 2,5 Mio. Franken kann aus heutiger Sicht eingehalten werden.

- Für die Vorbereitung von Kleinprojekten Strassenbaufonds „Hochbau“ mit Beginn ab dem Jahr 2016 sind 0,2 Mio. Franken vorgesehen.
- Für die Vorbereitung von Kleinprojekten mit Beginn ab dem Jahr 2016 sind 0,3 Mio. Franken vorgesehen.

4. Projekte in Vorbereitung, Liegenschaftskäufe und -übertragungen

4.1 Projekte in Vorbereitung

4.1.1 Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz; Ersatzbauten Gutsbetrieb

Die einen Teil des Bildungszentrums Wallierhof bildenden Stallungen und Anlagen sind veraltet und entsprechen nur noch bedingt den aktuellen gesetzlichen Anforderungen. Auf der Strategie bzw. der Leitidee des Gutsbetriebs basierend wurden Grundlagen für ein Qualitätsverfahren, mit dem Fokus auf einen nachhaltigen, dem Angebot des Bildungszentrums gerechten Milchviehbetrieb, erarbeitet. 2014 wurde ein Studienauftrag mit vier Teilnehmenden durchgeführt. Entsprechend der Empfehlung des Beurteilungsgremiums und den Abklärungen mit dem Amt für Landwirtschaft soll 2015 auf der Grundlage des empfohlenen Beitrags ein Vorprojekt erarbeitet werden.

4.1.2 Werkhof Wangen bei Olten; Ausbau (Strassenbaufonds)

Als Ersatz für den sanierungsbedürftigen Werkhof in Härkingen ist auf dem kantonseigenen Grundstück in Wangen bei Olten ein Neubau geplant. 2014 wurden am neuen Standort bereits zwei neue Salzsilos erstellt. Das Vorprojekt und die Botschaft sollen ab 2016 erstellt werden.

4.1.3 Turnhallen für Sportunterricht an den Berufsfachschulen Solothurn

Ab dem Schuljahr 2016/2017 sollen am Standort Solothurn, zunächst im Rahmen von provisorischen Massnahmen, für den Sportunterricht der Lernenden mehr Raumkapazitäten angeboten werden. Langfristig (ab ca. 2020) soll aber eine neue Sportturnhalle zur Verfügung stehen. Gegenwärtig werden geeignete Standorte ermittelt. Danach soll ein geeignetes Qualitätsverfahren als Grundlage eines Vorprojektes und der Botschaft durchgeführt werden.

4.2 Liegenschaftskäufe und -übertragungen

4.2.1 Kauf der Liegenschaft GB Hofstetten-Flüh Nr. 843 ins Verwaltungsvermögen für räumliche Bedürfnisse des Kantons Solothurn

Die zum Kauf stehende Liegenschaft Talstrasse 61 (Gewerbehaus) hat für den Strassenunterhalt des Kantons eine wichtige strategische Bedeutung. Der Kanton Solothurn ist mit dem Kreisbauamt III in dem als Stützpunkt genutzten Gewerbehaus eingemietet und hat ein Vorkaufsrecht. Die Liegenschaft dient bereits heute zur unmittelbaren Erfüllung der öffentlichen Aufgaben und soll zu deren Sicherstellung ins Verwaltungsvermögen erworben werden. Der Kauf soll im Jahr 2015 abgewickelt werden. Der Kaufpreis beträgt 720'000 Franken. Er kann innerhalb des bewilligten Voranschlagkredits der Investitionsrechnung des Hochbauamtes für das Jahr 2015 finanziert werden. Botschaft und Entwurf für den Kauf der Liegenschaft liegen bereits zur Genehmigung vor.

4.2.2 Übertragung GB Solothurn Nr. 2084 (Rötihof, Werkhofstrasse 65) an den Staat Solothurn

Am 31. Dezember 2014 endete der Miet- und Kaufrechtsvertrag zwischen dem Staat Solothurn und der Rötihof AG (im Eigentum der Kantonalen Pensionskasse PKSO). Auf diesen Zeitpunkt wurde die Immobilie Rötihof, Werkhofstrasse 65 (GB Solothurn Nr. 2084), auf den Staat Solothurn, ins Verwaltungsvermögen, übertragen. Die Übertragung erfolgte gemäss Vertrag unentgeltlich. Der Landanteil GB Solothurn Nr. 2084, Grösse 1'349 m², wird gemäss Grundsätzen der Anlagebuchhaltung HRM2 aktiviert und der Investitionsrechnung belastet (AFIN, 17. Juni 2015). Die Kosten von 512'500 Franken können innerhalb des bewilligten Voranschlagkredits der Investitionsrechnung des Hochbauamtes für das Jahr 2015 finanziert werden.

5. Kleinprojekte ab 2016

Kleinprojekte Beginn 2016

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.15	VA16	Plan17	Plan18	Plan19
Ausgaben	4'650		1'625	2'975	50	0
Einnahmen	0		0	0	0	0
Nettoinvest.	4'650		1'625	2'975	50	0

Für Kleinprojekte im Bereich Bildungsbauten und Allgemeine Bauten mit Beginn ab 2016 (Ziffer 5.1 bis 5.5) ist ein Verpflichtungskredit von insgesamt 4,65 Mio. Franken vorgesehen.

5.1 Kreisbauamt III, Neubau Stützpunkt Seewen

Das Kreisbauamt III ist zuständig für den Unterhalt und den Betrieb der Kantonsstrassen in den Gebieten Dorneck und Thierstein. Ausgeführt werden diese Aufgaben vom Hauptstandort in Büsserach (Werkhof) und den beiden Stützpunkten in Seewen und Flüh aus. Der heutige Stützpunkt in Seewen erfüllt die arbeitsrechtlichen Anforderungen nicht. Der Kanton verfügt in Seewen über ein optimales Grundstück, das Platz für einen Neubau bietet. Auf diesem soll eine Fahrzeughalle mit eingebauten Mannschaftsunterkünften für ca. fünf Personen realisiert werden. Im Aussenbereich sollen ein Salzsilo und Abstellflächen für Fahrzeuge und Kleinmaterialien realisiert werden. Der Ausbau soll einfach, zweckmässig und unterhaltsarm sein. Die geplanten Kosten betragen 2,9 Mio. Franken inkl. 5 % für Unvorhergesehenes.

5.2 BBZ Solothurn, Zusammenlegung Cafeteria und Mediothek im Aulagebäude

Die bestehende Cafeteria (Kantine) im Untergeschoss der GIBS ist aus verschiedenen Gründen schlecht geeignet und seit längerer Zeit eine Notlösung. So ist der Standort im Untergeschoss schlecht erschlossen und die Räumlichkeiten im Verhältnis zur Schülerzahl viel zu klein. Die Lüftung im Untergeschoss ist problematisch und führt immer wieder zu Geruchsbelästigungen in den Schulräumen der Obergeschosse. Die Mediothek befindet sich im Erdgeschoss der Aula. Die Besucherfrequenz ist nicht sehr hoch, da der Standort vom Schulbereich eher abgeschnitten ist. Mit einer Zusammenlegung der Cafeteria und der bestehenden Mediothek im Aulagebäude können die Räumlichkeiten für die Cafeteria optimiert und der Standort aufgewertet werden. Im Sommer kann sogar der Aussenbereich benutzt werden. Die Aula wird mit einer zusätzlichen Cafeteria für Drittnutzungen aufgewertet. Die Mediothek wird zwar räumlich verkleinert, aber durch die Besucher der schuleigenen Cafeteria besser frequentiert. Die bestehende Cafeteria im Untergeschoss wird wieder als Schulungsraum eingerichtet. Die Kosten für die Zusammenlegung betragen 0,95 Mio. Franken inkl. 5 % für Unvorhergesehenes.

5.3 Vorbereitungsarbeiten und Wettbewerb Turnhallen für den Sportunterricht an den Berufsfachschulen, Solothurn

Für die definitive Lösung der Erweiterung der Raumkapazitäten für den Sportunterricht am Standort Solothurn (siehe 4.1.3) soll in erster Phase ein Projektwettbewerb durchgeführt werden. Die dafür geplanten Kosten betragen 0,35 Mio. Franken.

5.4 Vorbereitung Botschaft Werkhof Wangen bei Olten (Ersatz für Standort Härkingen)

Für den Ausbau des Werkhofs Wangen bei Olten (siehe auch 4.1.2) sollen im Jahr 2016 die Vorbereitungsarbeiten und die Botschaft erarbeitet werden. Die dafür geplanten Kosten betragen 0,15 Mio. Franken.

5.5 Vorbereitung Kleinprojekte mit Beginn ab 2017

Für die Vorbereitung von Kleinprojekten mit Beginn ab dem Jahr 2017 sind 0,3 Mio. Franken vorgesehen.

6. Planbarer Unterhalt

Planbarer Unterhalt

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.15	VA16	Plan17	Plan18	Plan19
Ausgaben			15'200	14'100	14'100	14'100
Einnahmen			-100	-100	-100	-100
Nettoinvest.			15'100	14'000	14'000	14'000

Der Wert des Immobilienportefeuilles der kantonalen Hochbauten ist in der letzten Zeit stark angestiegen. Einerseits wurden grössere Bauten in Betrieb genommen und andererseits werden weitere Immobilien durch den Kanton übernommen. Dadurch erhöht sich der Gebäudeversicherungswert und entsprechend nimmt der Bedarf an finanziellen Mitteln für den Gebäudeunterhalt zu.

Angestrebt werden seit mehreren Jahren rund 1,6 % des Gebäudeversicherungswertes für die jährlichen Instandhaltungs- und Instandsetzungsmassnahmen (einschliesslich Sofortmassnahmen). Mit den vorgesehenen Mitteln im Planbaren Unterhalt, mit durchschnittlich unter 14,4 Mio. Franken (knapp 1,41 %) für die Jahre 2015 bis 2018, kann dieser angestrebte Wert nicht erreicht werden. Das Hochbauamt ist bestrebt, die kantonalen Gebäude, insbesondere durch energetischen Sanierungen und Sicherheitsmassnahmen, nicht zu vernachlässigen. Zudem sind für die bevorstehenden Verdichtungsmassnahmen in den kantonalen Verwaltungsbauten Mittel aus dem Planbaren Unterhalt notwendig.

7. Gesamtinvestitionen

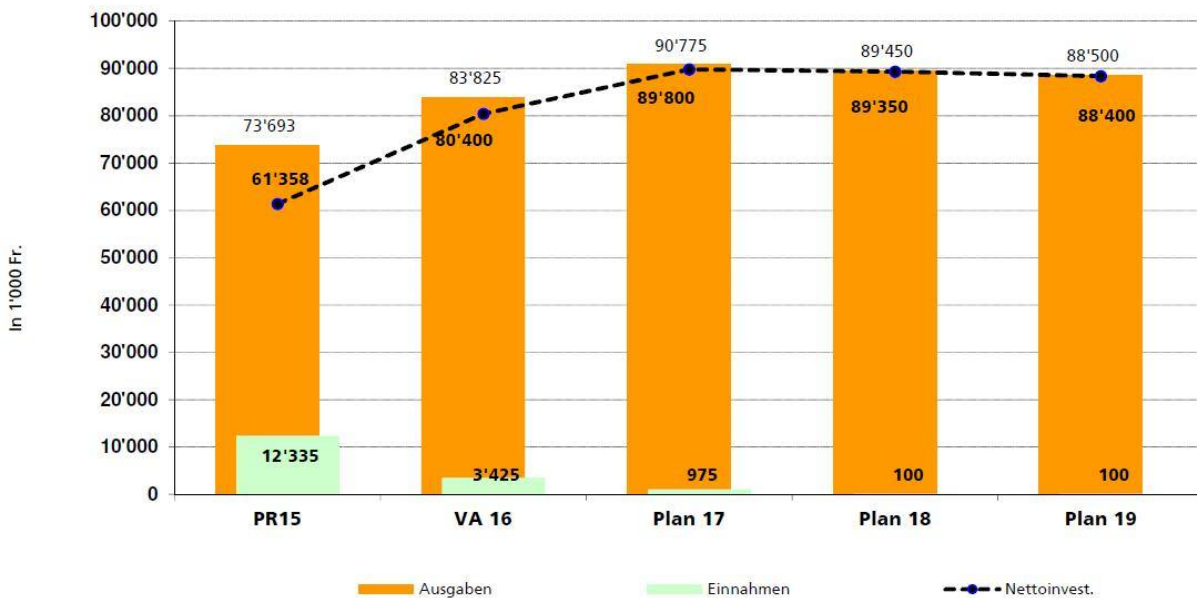
. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.15	VA16	Plan17	Plan18	Plan19
Ausgaben	624'140	170'810	83'825	90'775	89'450	88'500
Einnahmen	-34'050	-32'967	-3'425	-975	-100	-100
Nettoinvest.	590'090	137'843	80'400	89'800	89'350	88'400

Der aktuelle Mittelbedarf in der Investitionsrechnung entspricht dem Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2016 bis 2019. Zusätzlich berücksichtigen die Investitionsrechnung und die Mehrjahresplanung ab 2016 „Hochbau“ die Plafonierung der Investitionen des Bau- und Justizdepartementes.

Der Zahlungsbedarf für Hochbauinvestitionen von durchschnittlich rund 86,9 Mio. Franken in den Jahren 2016 bis 2019 ist insbesondere auf die bewilligten Grossprojekte Neubau Bürgerspital Solothurn und die Gesamtsanierung der Kantonsschule Olten zurückzuführen.

Die Einnahmen, hauptsächlich Subventionen der Bildungsbauten und der Justizvollzugsanstalt, fallen in Folge der Fertigstellungen der betreffenden Bauten ab 2016 weg.



8. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Artikel 36 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 (KV; BGS 111.1) (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

9. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Roland Heim
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

10. **Beschlussesentwurf**

Mehrjahresplanung ab 2016 "Hochbau"; Rechenschaftsbericht über die Projekte und Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2016 (Investitionsrechnung)

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe b) und Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹⁾, § 19 Absatz 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)²⁾, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 8. September 2015 (RRB Nr. 2015/1387), beschliesst:

1. Der Rechenschaftsbericht über die Projekte und die Mehrjahresplanung ab 2016 „Hochbau“ in der Investitionsrechnung werden zur Kenntnis genommen.
2. Für die Kleinprojekte ab 2016 wird in der Investitionsrechnung als Bruttovorgabe ein Verpflichtungskredit von 4,65 Mio. Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit nach Ziffer 2 hiervor verändert sich um die teuerungsbedingten Mehr- oder Minderkosten (Basis des Schweizerischen Baupreisindex, Teilindex Hochbau, Stand 1. April 2015 = 102.0 Indexpunkte inkl. MwSt.).
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Bau- und Justizdepartement
 Departementscontroller
 Hochbauamt (5)
 Finanzdepartement
 Amt für Finanzen
 Kantonale Finanzkontrolle
 Parlamentscontroller
 Parlamentsdienste

¹⁾ BGS 111.1.

²⁾ BGS 115.1.